

24. Europäischer Verwaltungskongress 2019
Bremen, 22.02.2019

Wie wollen wir zusammenarbeiten?

**Bürraumkonzepte der Zukunft für das
Rathaus von morgen - der Düsseldorfer
Weg.**

Der Anlass war ein Bauprojekt ...



Der Rat beschließt im Juli 2016 aufgrund erheblichen Sanierungsbedarfes die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zum Standort TVG („technische Verwaltungsgebäude“).

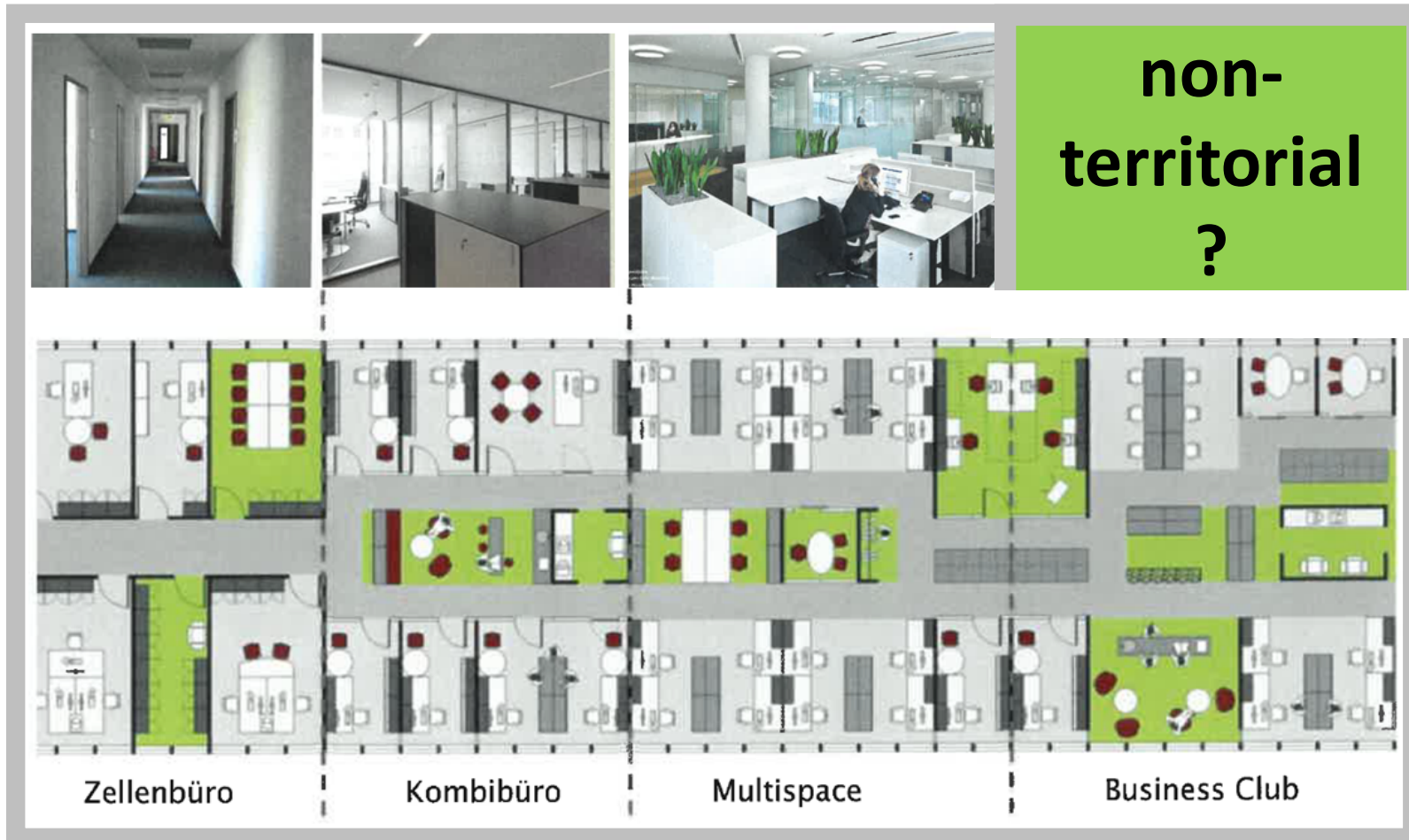
Ergebnis

- Ein zentraler Neubau mit 1.800 Büroarbeitsplätzen (inklusive zusätzlicher Organisationseinheiten) ist die wirtschaftlichste Variante.
- Die Objekte TVG I-V sollen veräußert werden.

Ämter für den Neubau

- 12 - Amt für Statistik und Wahlen
- 16 - Stadtbetrieb Zentrale Dienste
- 19 - Umweltamt
- 20/4 - Geschäftsbuchhaltung
- 21 - Stadtkasse
- 22 - Steueramt
- 23 - Amt für Gebäudemanagement
- 51 - Jugendamt/BSD
- 61 - Stadtplanungsamt
- 62 - Vermessungs- und Katasteramt
- 63 - Bauaufsichtsamt
- 64 - Amt für Wohnungswesen
- 65 - Liegenschaftsamt
- 66 - Amt für Verkehrsmanagement
- 67 - Stadtentwässerungsbetrieb

Welches Büroraumkonzept soll es sein?



... und so viele Fragen ...

Brauchen wir im neuen Rathaus noch Akten? Wann kommt die eAkte?

Können alle Akten digitalisiert werden? Was ist z.B. mit alten Bauakten?

Wie sieht ein Büroarbeitsplatz aus? Wie ändert sich die Kommunikationstechnik?

Wie wird im neuen Rathaus der Publikumsverkehr organisiert?

Welche Bedeutung spielt das mobile Arbeiten und Arbeiten von zu Hause?

Brauchen wir eine andere Führungskultur im neuen Rathaus?

Wird es eine Sharing-Quote geben? Hat jeder Beschäftigte noch einen „eigenen“ Arbeitsplatz?

... Austausch und Besichtigungen ...

Köln (Amt für Informationsverarbeitung)



350

5 Hauptamt

Venlo



1.000

Utrecht



3.500

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Die Entscheidung der Verwaltungskonferenz:

- ➔ Modell „Business-Club“, Umsetzung des non-territorialen Organisationsprinzips, Sharing-Quote von 80% für alle Beschäftigten (inkl. Führungskräfte und Azubis mit Büroarbeitsplatz)
- ➔ Schaffung einer ansprechenden und modernen Innenarchitektur und Möblierung mit hoher Gestaltungs- und Ausstattungsqualität (u.a. offene Strukturen, Projekt- und Konferenzräume, Rückzugsmöglichkeiten für ungestörtes Arbeiten und vertrauliche Gespräche)
- ➔ Einführung eAkte und Bereitstellung digital vernetzter und ergonomischer Arbeitsplätze, Trennung öffentlicher und interner Bereiche
- ➔ Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines Zentralen Aktendepots (ZAD) für den gesamtstädtischen Bedarf
- ➔ **Changeprozess mit externer Unterstützung bereits parallel zur Entwicklung des Büroraumkonzeptes einleiten**

Business Club – Arbeitsplätze und Module

Heimat

Arbeitsbereich für individuelle Routine-
tätigkeiten



Kollaboration

Arbeitsbereich für kommunikative Team-
arbeit, gestalterisch differenziert



7 Hauptamt



congena

Die Unternehmensentwickler

Business Club – Arbeitsplätze und Module

Projektbereich

Arbeitsbereich für kurz- und mittelfristige Projekte, räumlich abgegrenzt, Infrastruktur für Visualisierungen, ggf. buchbar



Klausur

Stillarbeitsbereich für fokussierte, hochkonzentrierte Einzelarbeit, räumlich abgegrenzt, »keine« Telefonie



Business Club – Arbeitsplätze und Module

Einzelbüro

Einzelbüro als Rückzugsmöglichkeit für fokussierte, hochkonzentrierte Einzelarbeit, vertrauliche Gespräche und Telefonate oder Besprechungen im kleinen Kreis unabhängig von Funktion und Hierarchie



Meetingpoints

Küchenzeile für Getränkeversorgung, Aufenthaltsbereich für Pausen und informelle Besprechungen



Business Club – Arbeitsplätze und Module

Besprechungsraum

Besprechungsräume für 6 – 10 Personen stehen für formelle, geplante Besprechungen zur Verfügung und sind vorab buchbar

Rückzugsraum

Arbeitsmöglichkeit für hochkonzentrierte individuelle Aufgaben, vertrauliche Gespräche oder Telefonate, Besprechungen in kleinem Kreis, nicht buchbar



10 Hauptamt



congena

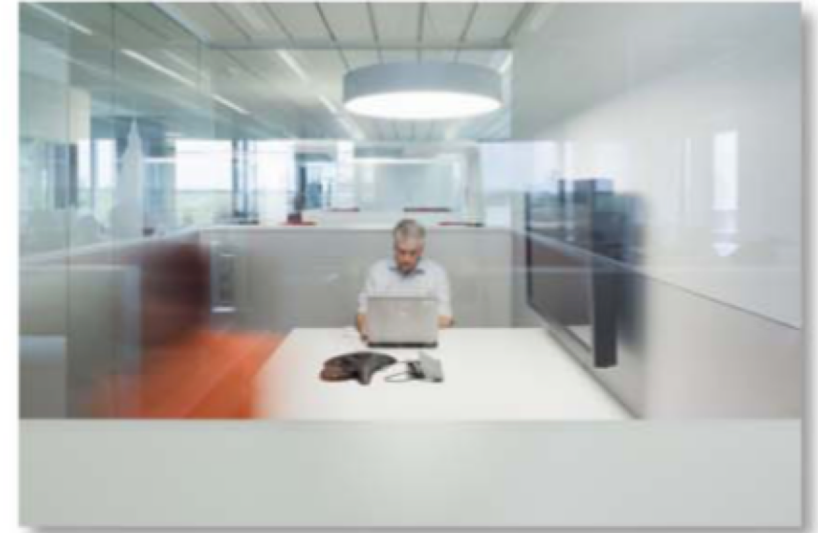
Die Unternehmensentwickler

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Business Club – Arbeitsplätze und Module

Stehbesprechung

Stehbesprechungsmöglichkeit für bis zu 6 Personen, Monitor für Visualisierungen, in der Regel nicht buchbar

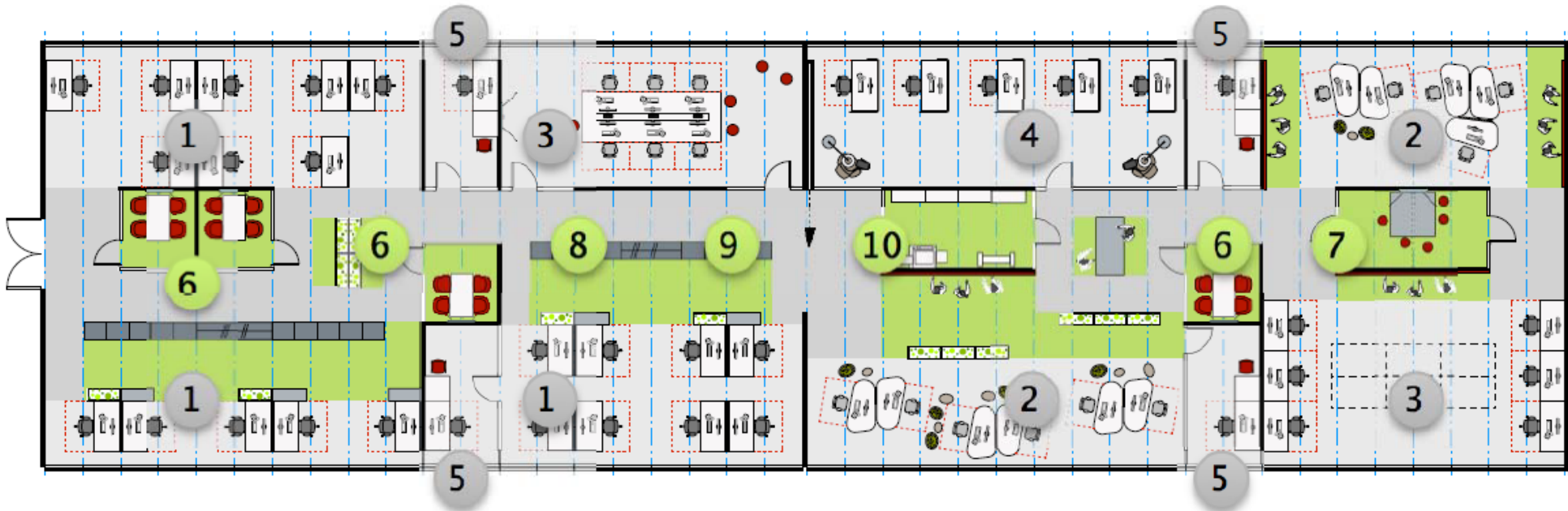


Treffpunkt

Informelle Besprechungsmöglichkeit in Arbeitsplatznähe



Business Club – Nachbarschaften



Arbeitsplätze

- 1 Heimat
- 2 Kollaboration
- 3 Projektbereich
- 4 Klausur
- 5 Einzelbüro

Gemeinschaftsfunktionen

- 5 Rückzugsraum
- 6 Stehbesprechung

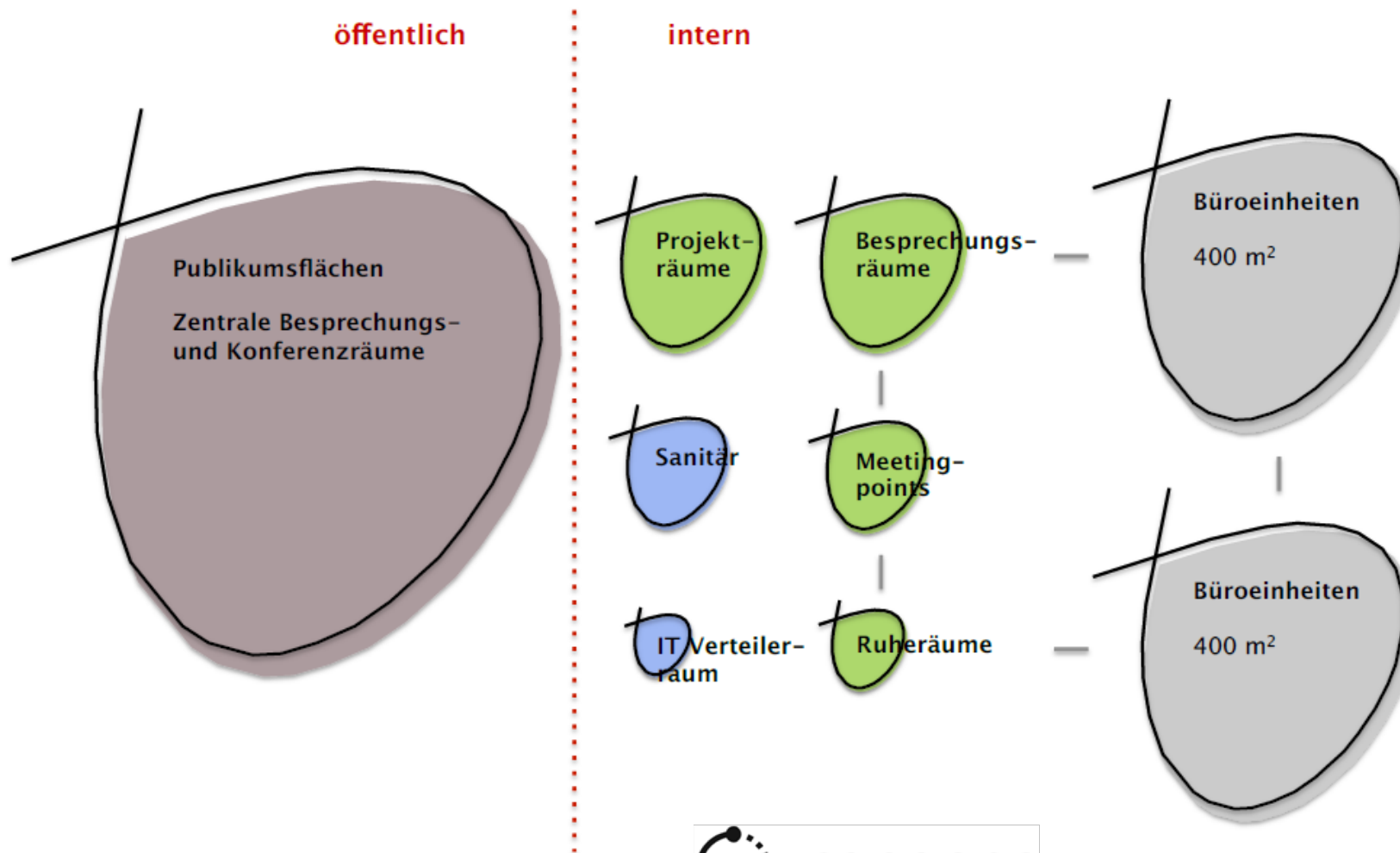
Infrastruktur

- 7 Schließfächer
- 8 Garderobe
- 9 DocuCenter

Beispiel
Projektarbeit

12 Hauptamt

Abgrenzung öffentlicher und interner Flächen



Technik

Organisation

Change

Kompetenzen

Stimmung

„Es ist ein von Offenheit geprägter und Kritik zulassender Veränderungsprozess anzustreben, der die Planung und Umsetzung des Büroraum-konzeptes begleitet und auf Bedenken und Vorbehalte der Beschäftigten eingeht.“

... mit externer Unterstützung



Michel Weijers, Geschäftsführer
C2CExpoLAB



Rogier von Koetsfeld, Senior
Consultant Veldhoen + Company



Veränderungsstrategie

1. Das „Warum“ der Veränderung
2. Wie ist die heutige Situation?
3. Veränderungsstrategie und -plan
4. Unterstützung schaffen und halten

Verwaltung 2020

Digitalisierungsfahrplan

Roll-Out E-Akte

MOBILES ARBEITEN

WEK 2.0

Einführung
Projektleitfaden

Z A D

Impulse

Werte und Kompetenzen

PEM mQ

Personaleinsatz-
management

JobLetter

LOB

SoViel

Jahresgespräch

Starterpaket

Employer Branding

WEK 2.0: Weiterentwicklung der Kommunikationsinfrastruktur



Werte und Kompetenzen

STADTVERWALTUNG DÜSSELDORF – DAFÜR STEHEN WIR EIN



VERANTWORTUNG

- Selbstständigkeit
- Übernahme von Verantwortung
- Delegation
- Eigenverantwortung
- Glaubwürdigkeit
- Verlässlichkeit
- Entscheidungsbereitschaft
- Vorbild



PARTNERSCHAFT

- Respekt
- Wertschätzung
- Fairness
- Offene Kommunikation
- Ehrlichkeit
- Gegenseitige Unterstützung
- Teamgeist
- Rückendeckung
- Identifikation mit der Stadtverwaltung Düsseldorf und ihren Werten



OFFENHEIT

- Flexibilität
- Vielfalt
- Chancengleichheit
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Entwicklungsbereitschaft
- Innovation/Kreativität
- Mut
- Veränderungsbereitschaft



QUALITÄT

- Zeigen von Leistung
- Effizienz und Wirtschaftlichkeit
- Zielorientierung
- Kundenorientierung
- Engagement
- Blick für's Ganze
- Optimale Arbeitsbedingungen

NÄHE
schafft
VERTRAUEN



VERTRAUEN – UNSERE BASIS

Ziel: Gemeinsames Grund- und Selbstverständnis als Arbeitgeberin

Changeprozess – mögliche Themen

Start: Interviews und Workshops mit den Beteiligten, Rolle der Botschafter klären

Leitung von mobilen Teams und Absprachen für mobiles Arbeiten



Verwendung neuer Werkzeuge unterstützen („UCC“)

Strategie für die Kommunikation und Beteiligung aufstellen

Mitwirkungsmöglichkeiten am Gestaltungsprozess definieren

Einbindung einer Pilot- bzw. Testumgebung in das Projekt

Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit



Landeshauptstadt Düsseldorf
Hauptamt

Kontakt:

Landeshauptstadt Düsseldorf

Stefan Ferber

Leiter des Hauptamtes

stefan.ferber@duesseldorf.de